

# Erfolgreich und erneuerbar



«Unsere Kunden konnten einmal mehr davon profitieren, dass EKZ schweizweit einer der günstigsten Stromversorger ist.»

Urs Rengel

EKZ schliesst das Geschäftsjahr 2017/18 mit einem Betriebsergebnis von 71.1 Millionen Franken ab. Das ist leicht über den Erwartungen und 13 Prozent unter dem von Sondereffekten geprägten Vorjahr. Regulatorische Änderungen im Netz- und Energiebereich führten zu sinkenden Margen im Kerngeschäft. Unsere übrigen Geschäftsfelder sowie auch unsere Beteiligungen haben sich allesamt positiv entwickelt.

Unsere Kunden konnten einmal mehr davon profitieren, dass EKZ schweizweit einer der günstigsten Stromversorger ist. Dies liegt daran, dass EKZ den Strom am Markt beschafft und nur einen geringen Teil des verkauften Stroms selbst produziert.

EKZ-Strom für Kunden in der Grundversorgung zeichnete sich 2017/18 wie in den Vorjahren dadurch aus, dass er zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie stammt. Wir nutzen unter anderem den Wind, das Wasser und die Sonne. So betreibt EKZ zur Zeit 69 eigene Solaranlagen mit einer Nennleistung von rund 11 MWp. Strom aus Windkraft wird unter anderem in 14 Windparks generiert, an denen EKZ direkt beteiligt ist. Zudem partizipiert EKZ mit drei Beteiligungsgesellschaften an weiteren 14 operativen Windparks. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 422.2 GWh Strom aus Windkraft erzeugt.

Das Rückgrat der Stromversorgung in der Schweiz ist und bleibt die Wasserkraft. Unser Bekenntnis zur Wasserkraft lässt sich an den 37 Millionen Franken ablesen, die wir in die Erneuerung des Kraftwerks Dietikon investieren. Überdies

baut EKZ direkt unterhalb des Dietiker Wehrs ein neues Dotierkraftwerk, das dem Limmatabschnitt nach dem Wehr wieder mehr Wasser zuführt, ohne auf die Stromproduktion zu verzichten. Die Arbeiten an den Kraftwerken werden voraussichtlich im Oktober 2019 abgeschlossen sein.

Auf Wasserkraft fokussiert auch die Repower-Gruppe, an der EKZ mit rund 30 Prozent beteiligt ist. Repower hat 2017 den Turnaround geschafft und einen Umsatz von 1.8 Milliarden Franken erzielt. Und nicht zuletzt hält EKZ 18.4 Prozent an der Axpo Holding AG, dem grössten Schweizer Produzenten von Strom aus Wasserkraft.

In die Instandhaltung und Modernisierung der Netzinfrastruktur hat EKZ im Berichtsjahr rund 60 Millionen Franken investiert und damit zur überdurchschnittlich hohen Versorgungsverfügbarkeit beigetragen. Sie lag 2017/18 bei 99.998 Prozent.

Der Geschäftsbereich Elektroinstallationen (EKZ Eltop) hat im vergangenen Geschäftsjahr ein ansprechendes Resultat geliefert. Mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft per 1. Oktober 2018 erhält EKZ Eltop zeitgemässe wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Im Namen der ganzen Geschäftsleitung danke ich allen Mitarbeitenden für ihren grossen und erfolgreichen Einsatz für EKZ.

Urs Rengel, CEO